

er den Korsaren beim Vorgebirge Korakäsion an der Westgrenze des „rauhem Kilikiens“. Nun wurde ihm 66 durch die *lex Manilia*, welche auch Cicero befürwortete, trotz verzweifelten Widerstandes der Oligarchen der Oberbefehl auch gegen Mithridates übertragen, welcher schon 67 dem Lucullus entzogen worden war; und da er mit frischen Kräften gegen den erschöpften König anging, so vertrieb er ihn durch den einzigen Sieg am Flusse Lykos bei dem späteren Niköpolis aus Pontos und nötigte ihn zur Flucht in sein „bosporanisches Königreich“ (die Krim). Nachdem Pompeius den Tigrānes zum Frieden gebracht und den fliehenden Mithridates bis in den Kaukasus, ins Land der Albāner und Ibērer, verfolgt hatte, wandte er sich nach Süden, machte 64 Syrien mit Beseitigung der letzten Seleukiden zur Provinz und schlichtete in Jerusalem den Streit zwischen den Makkabiern (S. 160) Aristobūlos und Hyrkānos zu Gunsten des letzteren, der aber dann Rom tributpflichtig wurde. Als Pompeius 63 im Lager bei Jēricho stand, wurde ihm gemeldet, daß Mithridates von seinem eigenen Sohne Phārnakes in den Tod getrieben worden sei, und so konnte Pompeius, des zähen Feindes wider Verhoffen entledigt, Kleinasien ordnen, wo es nun neben vielen einheimischen Fürsten drei Provinzen (Asien, Kilikien, Bithynien) gab, an welche sich die syrische Provinz geographisch enge anschloß.

e. Während Pompeius so in Asien von Erfolg zu Erfolg schritt, war in Italien die Sorge vor einer Errichtung der Monarchie durch ihn allgemein; am meisten bei den Optimaten, deren Einfluß er so sehr geschwächt hatte. Der Mangel einer festen Autorität und starken Regierung erweckte in einem ruchlosen und tief verschuldeten Manne von adliger Abkunft, Lucius Sērgius Catilīna, Hoffnung auf das Gelingen einer sozialen Revolution; er stiftete eine Verschwörung, deren Offiziere den aristokratischen Schichten, deren Soldaten der Volksmasse angehörten; alle waren durch die gleiche Not infolge zerrütteter Vermögens- und Erwerbslage unter sich verbunden und ihr Ziel ging auf eine Seisachtheia (S. 43) durch Beseitigung aller Schulden, zu welchem Zweck Catilina zum Konsul gewählt werden, im Fall einer Wahlniederlage desselben aber zu Mord und Brandstiftung gegriffen werden sollte. Diese soziale Bewegung wurde von den persönlichen und politischen Gegnern des Pompeius, wie Crassus und Gaius Julius Cäsar (geboren am 12. Juli 100;